



## Die Schweizer Alphornszene ist aktiver denn je

**R**und um die Naturton-Instrumente herrscht momentan grosse Aufbruchstimmung. Dies hat den Musiker, Dirigenten und Musiklehrer Markus Linder dazu bewogen, Anfang dieses Jahres einen Kreis von Exponenten der Szene zu einem runden Tisch einzuladen. «Bereits bei unserem zweiten Treffen am 19. April wurde unter dem Namen Naturtöne ein neuer Verein gegründet.» Ziel des Vereins ist die Förderung, die Weiterentwicklung und der Austausch rund um das Alphorn, den Büchel und andere Naturhörner. Dieses Ziel soll mit der Organisation von Konzerten und musikalischen Treffen sowie mit der Unterstützung von Komposition, Forschung und Pädagogik erreicht werden.

Ein zentrales Anliegen des Vereins ist die Vernetzung unter den verschiedenen Akteuren, sowohl im In- wie auch im Ausland und auch über Sprachgrenzen hinweg. Als Sprachrohr übernimmt der Verein die Website [naturtoene.ch](http://naturtoene.ch), die seit längerer Zeit ein ähnliches Ziel verfolgt.

In den letzten Jahrzehnten fand eine starke Entwicklung rund um das Alphorn und die verschiedenen Naturhörner statt. Der Instrumentenbau hat grosse Fortschritte gemacht, die Instrumente wurden populärer, und verschiedene musikalische Stilrichtungen haben beim Alphornspiel Einzug gehalten. Was löst dieses Spannungsfeld aus, in welche

Richtung geht die Entwicklung weiter, welchen Einfluss hat diese Entwicklung auf Spielweise, Wahrnehmung und Verbreitung der Naturhörner? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen den neuen Verein. Am Samstag, 19. September 2026 organisiert der Verein ein Naturton-Festival in Bern, bei dem diesen Fragen in Form eines Symposiums nachgegangen werden soll, dazu werden Workshops

angeboten und Konzerte organisiert werden.

Um einen offenen Meinungs-austausch und die Vernetzung der Szene zu ermöglichen, können Hinweise und Ideen via Kontaktformular auf der Website [naturtoene.ch](http://naturtoene.ch) eingebracht werden. ●

